

Als ich das Hadouk-Trio das erste Mal hörte und sah, war ich sofort begeistert. Es war die Aufzeichnung eines Konzerts auf dem Internationalen JazzFest in Berlin 2007.

Das Hadouk Trio besteht aus den beiden Franzosen Didier Malherbe (Duduk, Flöte, Okarina, Sopran-Saxophon, Khene), Loy Ehrlich (Keyboards, Hajouj, Kora, Mbira, Gumbass) und dem in Paris lebenden US-Amerikaner Steve Shehan (Percussions).

Das Hadouk-Trio spielt eine faszinierende Mischung aus europäischen, orientalischen und afrikanischen Klängen. Die Musik lässt sich keiner Schublade zuordnen, wenn man es dennoch versucht, dann passt sie am ehesten in die mit der Aufschrift "Jazz". Den Namen der Musikinstrumente entnimmt man: bei vielen Stücken kommen exotische Instrumente, vorwiegend aus dem asiatischen und nordafrikanischen Raum zum Einsatz. Besonders reizvoll sind die auf dem Hang Drum, einem Percussion-Instrument erzeugten weichen, harmonischen Klänge. Überraschenderweise ist das Hang Drum ein modernes Instrument, es wurde im Jahr 2000 von zwei Instrumentenbauern aus der Schweiz entwickelt.

Wer sich für die Musik interessiert: auf YouTube findet man eine Reihe von Konzertmitschnitten (zum Beispiel den wunderschönen Titel {rokbox text=|"Hi Jazz"|}http://de.youtube.com/watch?v=0IHffmK96lQ{/rokbox}). Anbei noch zwei Empfehlungen aus der Liste der CDs des Hadouk-Trios:



